

## Gemeinde-Info

vom 11. Februar 2010

Nr. 6

# Junioren WM-Titel für Sportmittelschüler

Er ist erst 17 Jahre alt und schon Junioren-Weltmeister im Slalom. Der Engelberger Sportmittelschüler Reto Schmidiger aus Hergiswil überraschte bei den Junioren-Weltmeisterschaften vor eineinhalb Wochen in der Mont-Blanc-Region alle. Als jüngster Schweizer Junior im WM-Aufgebot sollte er in erster Linie Erfahrung für weitere Grossanlässe sammeln. Doch dann fuhr er mit der hohen Startnummer 32 im ersten Lauf auf den 3. Platz. Im zweiten Lauf riskierte der Hotel-Handelsschüler wieder alles. Sich und seine Nerven schien er jederzeit unter Kontrolle zu haben. Als Reto Schmidiger im Ziel abschwang, leuchtete auf der Anzeigetafel die Eins auf. Eine Medaille hatte er somit auf sicher. Als nach ihm der Österreicher Thomas König und auch der Führende nach dem ersten Lauf, der Franzose Alexis Pinturault, ausschieden, konnte sich der Engelberger Sportmittelschüler als neuer Junioren-Weltmeister feiern lassen.



## Ein Jahr nach Denise Feierabend

Reto Schmidiger setzt mit seinem WM-Titel die Tradition der Medaillengewinner an Junioren-Weltmeisterschaften der ersten Sportmittelschule der Schweiz fort. Vor einem Jahr gewann die Engelbergerin Denise Feierabend an den Junioren Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen ebenfalls im Slalom die Goldmedaille. Damit hat die Schweizer Sportmittelschule Engelberg erneut deutlich unter Beweis gestellt, dass sie eine Talentschmiede mit Tradition ist. Die erste WM-Goldmedaille bei den Junioren gewann Fränzi Aufdenblatten im Jahr 2001, als sie an den Titelkämpfen in Verbier Junioren-Weltmeisterin im Riesenslalom wurde. An gleicher Stätte gewann der damals ebenfalls an der Sportmittelschule Engelberg die Schulbank drückende Silvan Zurbriggen in der Abfahrt die Silbermedaille. Die beiden Walliser Skicracks sind somit die Wegbereiter der weiteren Erfolge der Engelberger Sportmittelschüler an Grossanlässen.

# Kursaal – Kulturobjekt von regionaler Bedeutung

"Die Renovations- und Sanierungsarbeiten am Kursaal kommen planmässig voran", kann Baukommissionspräsident Martin Odermatt nach einem Rundgang auf der Baustelle zufrieden feststellen. Und Verwaltungsratspräsidentin Martha Bächler freut sich schon heute auf die Eröffnung des historischen Gebäudes, welches kürzlich vom Regierungsrat des Kantons Obwalden als Kulturobjekt von regionaler Bedeutung unter Denkmalschutz gestellt worden ist. Die Unterschutzstellung ist mit der Zusicherung eines Kantonsbeitrages von 11,66 Prozent der tatsächlichen Kosten, höchstens aber 210'077 Franken verbunden.

## Vier Dachaufbauten kehren zurück

Die Gesamtrestaurierung des aus dem Jahre 1902 stammenden Kulturobjektes umfasst nebst der Restaurierung der Fassaden und des Dachs auch die Rekonstruktion von vier glockenförmigen Dachaufbauten. Aufgrund von alten Fotoaufnahmen konnte festgestellt werden, dass diese Dachaufbauten bereits bei der



Eröffnung des Kursaals im Jahre 1902 vorhanden waren. Mit der Restaurierung kehren sie nun, wenn auch als Nachbildung, wieder an ihren Ursprungsort zurück. Weiter restauriert wird der Parkettboden. Das Holztäfer, die Türen und Balustraden sowie die bemalten Glasdecken im Saal werden rekonstruiert. Ebenso werden gemäss Verwaltungsratspräsidentin Martha Bächler und Baukommissionspräsident Martin Odermatt die historischen Beleuchtungskörper rekonstruiert und die Stuckaturen restauriert.

## Festsaal für das Grand Hotel

Der Kursaal wurde 1902 als Festsaal für das Grand Hotel und die Kuranstalt erstellt. Architekt war der Engelberger Arnold Cattani, der auch den Europäischen Hof, heute Hotel Europe, sowie die Kuranstalt baute. Arnold Cattani führte seit 1882 in Luzern ein Architekturbüro. Er machte sich in erster Linie als Hotel-Architekt einen Namen. Das Hotel Waldstätterhof in Brunnen war ebenso sein Werk wie das Hotel Terrace in Engelberg. Arnold Cattani zählt zu den bedeutendsten Schülern des bekannten Architekten Semper. Der Engelberger Architekt lebte von 1846 bis 1921.

# Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

**22. Februar 2010**

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Stiftung Schweizerische Sportmittelschule Engelberg, Wydenstrasse 10, 6390 Engelberg  
Objekt: Umbau und Umnutzung Koordinations- und Trainingsraum  
Ort: Wydenstrasse  
Parzelle Nr. 164  
Zone: GW3, Planungszone Hochwasserschutz nach RRB Nr. 101/2005, Gewässerschutzbereich Au, überlagert mit geringer Gefährdung
  
- Bauherrschaft: Michael und Lucia Singer-Jung, Weinmanngasse 132, 8700 Küsnacht  
Objekt: Neubau Ferienhaus  
Ort: Oberzelgli  
Parzelle Nr. 1517 und 1495  
Zone: W2B, Planungszone Hochwasserschutz nach RRB Nr. 101/2005, Gewässerschutzbereich Au, überlagert mit geringer Gefährdung

---

## Energienachweis

Gemäss Art. 49 des Baugesetzes haben Neu- und Umbauten den Anforderungen an eine sparsame Energieverwendung und rationelle Energienutzung, insbesondere im Bereich der Wärmedämmung, gemäss den anerkannten Regeln der Technik zu genügen. Im Weiteren hat der Kantonsrat am 30. April 2009 einen entsprechenden Beschluss zur Umsetzung des Energiekonzeptes gefasst.

Aufgrund der gesetzlichen Grundlage des kantonalen Baugesetzes sowie des Kantonsratsbeschlusses vom 30. April 2009 wird ab 1. März 2010 der Energienachweis verlangt. Der Energienachweis gemäss SIA Norm 380/1 2009 ist für sämtliche Neubauten sowie An- und Umbauten, welche auf 10°C oder mehr aktiv beheizt werden, für den jeweiligen an- oder umgebauten Gebäudeteil zusammen mit der Baueingabe einzureichen.

Die dazu erforderlichen Formulare und Checklisten können unter der Homepage der jeweiligen Gemeinde, in der das Baugesuch eingereicht wird, heruntergeladen werden.

# Für 35 Franken pro Tag die Schweiz bereisen

Mit der "Tageskarte Gemeinde" der SBB können Sie während einem ganzen Tag für 35 Franken die Schweiz bereisen. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte Streckennetz der SBB, der Zentralbahn sowie für die meisten Schifffahrtslinien und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram).

Pro Tag werden zwei dieser Tageskarten angeboten. Diese können am Schalter der Gemeindekanzlei Engelberg bezogen werden.

Reservationen für die Tageskarten können unter [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch) oder bei der Gemeindekanzlei getätigt werden.

**Gemeindekanzlei Engelberg**, Dorfstrasse 1, Postfach 158, 6391 Engelberg  
Telefon 041 639 52 52 / Fax 041 639 52 99  
[kanzlei@gde-engelberg.ch](mailto:kanzlei@gde-engelberg.ch) / <http://www.gde-engelberg.ch>

---

## Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

<b>Gemeindekanzlei</b>	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
<b>Bauamt, Finanzverwaltung und Sozialdienst</b>	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	geschlossen

---

Für Informationen aus erster Hand

**[www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch)**

---

## Wussten Sie, dass...

...im Winter die durchschnittlichen Temperaturen bei minus 6 Grad liegen?



**Die Bibliothek ist während der Fasnachtsferien der Dorfschule  
(SchmuDo 11. Februar – Do 18. Februar 2010) geschlossen.**

**Am Aschermittwoch, 17. Februar 2010 ist die Bibliothek  
von 17.00 – 20.00 Uhr  
für Sie geöffnet.**

**Die Bücherrückgabe ist über den Briefkasten jederzeit möglich.**

**Mehr als 50 neue Bücher warten auf die erste Ausleihe.**

**Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen lustige Fasnachtstage.**

**Bis bald in der Bibliothek!**



## **ENGELBERGER LESEZIRKEL**

Unser nächstes Treffen ist am **Donnerstag, 18. März 2010**. Bitte vormerken!  
Wir lesen von dem bekannten Schweizer Autor Lukas Hartmann "Bis ans Ende der Meere" und "Schachteltraum" von Walther Kauer. Beide Bücher finden Sie auch in unserer Bibliothek.

Ihr Bibliotheksteam

---

## **Vernehmlassung für das Kantonsmarketing**

Der Regierungsrat hat den Entwurf eines Kantonsratsbeschlusses über einen Kredit von 300'000 Franken für das Kantonsmarketing für die Jahre 2011 bis 2015 in die Vernehmlassung gegeben. Das Vernehmlassungsverfahren bei den Einwohnergemeinden, den politischen Parteien und den Wirtschaftsverbänden dauert bis zum 15. April 2010. Das Kantonsmarketing wird seit 2006 durch Standort Promotion Obwalden wahrgenommen.